

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel

Liestal, Laufen, Furlen, Helbensperg u. Oris

Bruckner, Daniel

Basel, 1754.

Illustration: Lage von Selbisberg und Oris.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11373

Lage von Selbisberg und Oris.



Em. Buchel del.

1. Selbisberg. 2. Oris=Mühle. 3. Oris=Bach

J.A. Chovin sc.



nen. Die Anhöhe von Liestal hinauf wird auf Burg genannt; und desselben Vorgesetzter ist ein Meyer. In diesem Dorfe ist auch ein Gescheidsmann, welcher mit dem Gescheid zu Liestal in dem Bezirke dieses Dorfs zu richten hat.

Es ligt in dem Ammt Liestal, und gehöret unter dessen Gerichtsstabe. Dieses Dorf und Lausen sind diejenigen, derer als der ältesten Dörfer, so unter Liestal gehörten, gedacht wird. Die Stadt Basel glaubte auch, durch Erkauffung des Liestalerammts alle Oberherrlichkeitsrechte in diesem Dorfe erlangt zu haben; Dessen ohngeacht machte das Gottshaus Beinweil an die hohe und nidere Gerichte allhier einige Ansprache, welche beyde Parteyen freundnachbarlich zu erörtern suchten.

Es ward daher eine Zusammenkunft vermittelt, darauf der Hr. Abbt Nicolaus und das Convent des Gottshauses St. Vincenzen zu Beinweiler, Basler Bistumms, seine Beschwärden angebracht. Köbl. Stand Solothurn, welcher fernere Weitläufigkeiten zu vermitteln suchte, ließ durch seine Abgesandten vorschlagen, den Streit durch Schiedsrichter zu entscheiden; welcher Vorschlag angenommen, und von Seiten der Stadt Basel darzu erwählt worden: Hr. Leonhard Grieb, Oberster Zunftmeister, und Heinrich von Sennheim, des
Raths.